

**Nationale
Konformitätsbewertungsstelle (KBS)
mit der Kennnummer 0106**

Auftragsnummer:
(wird von der Konformitätsbewertungsstelle vergeben)

Landesamt für Mess- und Eichwesen
Berlin-Brandenburg
Pascalstraße 1
14532 Kleinmachnow

KBS.Taxi@lme.berlin-brandenburg.de
Tel.: 033203-881 900
Fax: 033203-881 999

Auftrag zur Konformitätsbewertung nach MessEG

Auftraggeber (Hersteller):

Hinweis

Hersteller ist, wer ein Taxameter/Wegstreckenzähler
- erstmalig nach dem Einbau programmiert hat oder
- eingebaut und programmiert hat

Messgeräteart*:

- EU-Taxameter einschließlich Wegstreckensignalgeber in Kraftfahrzeugen (Modul F1 MessEG)
- Wegstreckenzähler in Miet-Kfz mit gestelltem Fahrer (Modul F MessEG)

Angaben zum Fahrzeug/Gesamtsystem:

Amtl. Kennzeichen:	<input type="text"/>	Seriennummer:	<input type="text"/>
Fahrzeughersteller:	<input type="text"/>	Fahrzeug-IdentNr./FIN:	<input type="text"/>
Modelljahr:	<input type="text"/>	Fahrzeugtyp/Modell:	<input type="text"/>
Reifengröße:	<input type="text"/>		

Angaben zum verbauten EU-Taxameter bzw. Wegstreckenzähler:

Hersteller:	<input type="text"/>	Typ:	<input type="text"/>
Fabriknummer:	<input type="text"/>		
programmiertes Tarifgebiet:	<input type="text"/>	Tarifsignatur:	<input type="text"/>
Impulszahl:	<input type="text"/>		
zugelassene Programmversion zum Zeitpunkt der Vorstellung:	<input type="text"/>		

verbaute Zusatzeinrichtung(en) und Geräte*:

- Fiskalische Datenerfassungseinrichtung

Fahrzeughalter/Betreiber des Taxi bzw. Mietwagen:

Weitere Angaben des Auftraggebers (Hersteller):

Allgemeine Anforderungen an den Einbau des EU-Taxameters bzw. Wegstreckenzählers:

erforderliche Nachweise (x)	Vorrüstung ¹⁾		
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	keine	Fahrzeughersteller Taxi-Paket	im Auftrag des Fahrzeugherstellers komplett
Nachweis über eine Vorrüstung		x	x
Nachweis des Fahrzeugherstellers über die Eignung der verwendeten Wegimpuls-Schnittstelle	x		
Nachweis über die Sicherung aller im Signalweg befindlichen zugänglichen Schnittstellen (Foto) ²⁾	x	x	x
Anlage 1: Dokumentation Signalweg	x		
Anlage 2: Anleitung zur Versetzung des Fahrzeugs in den Rollenprüfstandmodus (RPM)	x	x	x

¹⁾ bitte auswählen

²⁾ Steckverbindungen sind mit Draht oder PE-Schnur und Plombe zu sichern. Sicherungsmarken sind nur in Ausnahmefällen zulässig.
Kennzeichnungen auf Plomben und Sicherungsmarken sind KBS 0106 vorab bekannt zu geben.

Der Auftraggeber bestätigt mit diesem Auftrag:

- dass das o.g. Messgerät hinsichtlich des Einbaus und/oder der Programmierung die wesentlichen Anforderungen aus Anlage 2 der Mess- und Eichverordnung (MessEV) einhält

Vollmacht zur Vorstellung des o.g. Fahrzeuges zur Konformitätsbewertung:

Hiermit beauftrage und bevollmächtige ich die nachfolgend genannte Person oder Firma, das o.g. Fahrzeug zur Konformitätsbewertung beim Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg vorzustellen. Der Bevollmächtigte wurde durch den Auftraggeber belehrt, dass die Vorstellung des Fahrzeuges umgehend erfolgt.

Den Hersteller entbindet dies nicht von seinen gesetzlichen Pflichten nach MessEG.

Im Anschluss an die erfolgreiche Prüfung dieses Auftrags erhält der Auftraggeber einen Termin für die messtechnische Prüfung von einem der Standorte des Landesamtes für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg.

Auswahl des Standortes für die Vorstellung des Fahrzeuges:

- Berlin/Kleinmachnow Cottbus Eberswalde Fürstenwalde

Das Fahrzeug ist zur messtechnischen Prüfung durch den Hersteller oder einen Bevollmächtigten zum vereinbarten Termin vorzustellen.

Die KBS behält sich das Recht auf Überprüfung der Angaben im Auftrag bezüglich Einbau und Anschluss des Messgerätes am geöffneten Fahrzeug vor.

Die Überprüfung findet in den Räumen der Konformitätsbewertungsstelle (des Auftragnehmers) statt.

Dazu entsendet der Auftraggeber eine Person, die das Fahrzeug im Beisein des Auftragnehmers öffnet, um die Umsetzung der Angaben im Vertrag überprüfen zu können.

**Nationale
Konformitätsbewertungsstelle (KBS)
mit der Kennnummer 0106**

Auftragsnummer:

(wird von der Konformitätsbewertungsstelle vergeben)

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Landesamtes für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg, die auf unserer Homepage (www.lme.berlin-brandenburg.de) eingesehen werden können.

Firmen-Stempel des o.g. Herstellers:

.....
Datum

.....
Unterschrift des Auftraggebers

.....
Name in Druckbuchstaben

Anlagen

Anlage 1: Dokumentation Signalweg

Angaben zum Fahrzeug:

Amtl. Kennzeichen:	<input type="text"/>	Fahrzeug-IdentNr./FIN:	<input type="text"/>
Fahrzeughersteller:	<input type="text"/>	Fahrzeugtyp:	<input type="text"/>

Angaben zum verbauten EU-Taxameter bzw. Wegstreckenzähler:

Hersteller:	<input type="text"/>	Typ:	<input type="text"/>
Fabriknummer:	<input type="text"/>		

Beschreibung der Komponenten im Signalweg:

1. Der Abgriff des Wegstreckensignals erfolgt am Fahrzeug nach Vorgabe des Fahrzeugherstellers an:

Bauteil/Baugruppe:	<input type="text"/>
Lage/Ort des Bauteils/Baugruppe:	<input type="text"/>
Anschlussbezeichnung/Steckerbezeichnung - Pin:	<input type="text"/>
Signalform (analog/digital):	<input type="text"/>

2. Das Signalkabel wurde wie folgt verlegt:

3. Sicherungen zum Erkennen von Eingriffen wurden an folgenden Verbindungsstellen angebracht:

4. Folgende eichrechtlich zugelassene herstellerfremde Komponente wurde im Signalweg verbaut:

Hersteller:	<input type="text"/>
Typ:	<input type="text"/>
Nummer der Zulassung oder Prüfbescheinigung:	<input type="text"/>

Anlage 2: Anleitung zur Versetzung des Fahrzeugs in den Rollenprüfstandmodus (RPM)

Das Fahrzeug wird gemäß beiliegender Beschreibung in den Rollenprüfstandmodus versetzt.

Um das Fahrzeug auf dem Rollenstand zu prüfen, muss wie folgt vorgegangen werden:



Der Fahrzeughersteller bestätigt, dass dieses Fahrzeug nicht auf dem Rollenprüfstand geprüft werden darf

Der Auftraggeber bestätigt mit diesem Auftrag:

- die Übernahme aller Folgekosten, die aus dem Betrieb des Fahrzeugs auf dem Rollenprüfstand entstehen können, wenn entweder kein Rollenprüfstands-Modus (RPM) angegeben ist, oder die trotz Beachtung einer mitgelieferten Anleitung des Auftraggebers entstehen.
Alternativ erfolgt die messtechnische Prüfung auf der Straße mit einem Zeitaufwand von mindestens 1,5 h und einer ggf. nicht termingebundenen Abarbeitung.